

EEG und Bergbau

15. KBU – Kolloquium zu Wirtschaft und Umweltrecht
am 3. Februar 2015 an der RWTH Aachen

Titel Vorname Name

Firma/Institut

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

Fax

E-Mail

Teilnahme Get-together (30 EURO) 2.2. ja nein

Teilnahme Vortragsveranstaltung 3.2. ja nein

Ich bestelle Tagungsbände zum Preis von 30 EURO

Ich habe die Hinweise für die Teilnehmer gelesen und
akzeptiert.

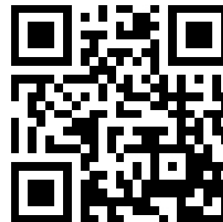
Datum, Unterschrift



Paul-Ernst-Straße 10
38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon: +49 5323 9379-0
Fax: +49 5323 9379-37

kbu@gdmb.de
www.kbu.gdmb.de/



Hier erfahren Sie mehr



EEG und Bergbau



Eine gemeinsame Tagung

- **RWTH Aachen, Lehr- und Forschungsgebiet Berg-, Umwelt- und Europarecht**
- **GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V.**

3. Februar 2015
an der RWTH Aachen, Super C

Montag, 2. Februar 2015

18.30 Uhr Get-together im Magellan, Pontstraße 78, 52062 Aachen

Dienstag, 3. Februar 2015

9.00 Uhr **Begrüßung, Einführung und Moderation**
Prof. Dr. *Walter Frenz*, RWTH Aachen

9.15 Uhr Prof. Dr. *Walter Frenz*, RWTH Aachen;
LFG Berg-, Umwelt- und Europarecht.
EEG – Chancen und Risiken für den Bergbau

10.00 Uhr RA Prof. Dr. *Hans-Jürgen Müggenborg*,
Kanzlei Müggenborg:
Rechtliche Probleme für EEG-Projekte im Bergbau

10.45 Uhr **Kaffeepause**

11.15 Uhr Prof. Dr. *Christian Pielow*, Ruhr-Universität
Bochum:
Genehmigung und Betrieb von unterirdischen Pumpspeicherkraftwerken

12.00 Uhr Prof. Dr. *Axel Preuße*, RWTH Aachen,
Institut für Markscheidewesen, Bergschadenkunde und Geophysik im Bergbau:
Grubengas und Geothermie (Auswirkungen Moratorium Fracking)

12.45 Uhr **Mittagspause**

14.15 Uhr RA Dr. *Stefan Altenschmidt*,
Luther Rechtsanwaltschaft mbH:
Aktuelle Beihilfeverfahren zum EEG

15.00 Uhr Dr. rer. pol. *Hans-Wilhelm Schiffer*,
RWE AG:
Verbleibende Bedeutung der Kohleverstromung im Bereich der Energiewende in Zahlen

15.45 Uhr Prof. Dr. *Walter Frenz*, RWTH Aachen;
LFG Berg-, Umwelt- und Europarecht.:
Photovoltaik- und Freiflächenanlagen auf Halden

16.15 Uhr **Schlusswort**, Prof. Dr. *Walter Frenz*,
RWTH Aachen

Programmergänzungen und -änderungen vorbehalten
Stand: 22.10.2014

Scheinbar stehen EEG und Bergbau im Gegensatz zueinander: Die Förderung erneuerbarer Energien drängt die klassischen konventionellen Energieträger und damit insbesondere die Kohle zurück.

Allerdings ist weiterhin anerkannt, dass die Kohle eine elementare Funktion für die Energieversorgung behält, jedenfalls bis auf weiteres. Dies hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Garzweiler-Entscheidung deutlich betont.

Daraus ergibt sich sogar die Frage, inwieweit die Stromerzeugung aus Kohle durch Beihilfen gefördert werden kann. Insbesondere aber werden im Bereich des Steinkohlenbergbaus und der Nachsorge dafür zahlreiche Projekte zur effektiven Erzeugung regenerativen Stroms verwirklicht. Es geht um die Nutzung von ehemaligen Flächen für den Steinkohlenbergbau zur Erzeugung regenerativen Stroms etwa durch Photovoltaikanlagen oder Windkraftanlagen sowie um die Nutzung untertägiger Hohlräume als Speichermedien. Damit leistet auch der Steinkohlenbergbau einen wichtigen Beitrag für die Energiewende.

Die einzelnen Facetten werden auf dem KBU am 3. Februar 2015 durch verschiedene Disziplinen beleuchtet.

Ihre **Anmeldung** wird mit nebenstehendem Formular **bis spätestens 9. Januar 2015** an die GDMB-Geschäftsstelle, Postfach 10 54, 38668 Clausthal-Zellerfeld, Deutschland, Fax: 05323 9379-37, erbeten. Die Rechnung über die Tagungsgebühren, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist, wird Ihnen daraufhin von der GDMB-Geschäftsstelle zugesandt.

Die **Tagungsgebühren** betragen für GDMB und DMV-Mitglieder 285 Euro und für Nichtmitglieder 395 Euro. Firmenmitglieder melden ihre Teilnehmer zum Mitgliederpreis an. Die einzelnen Vortragenden sind von der Tagungsgebühr befreit. Die Tagungsgebühr umfasst die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung mit Kaffeepause und einem Mittagessen. Das Get-together wird mit 30 EURO gesondert berechnet. Die Gebühren für die Veranstaltung sind unmittelbar nach Eingang der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer auf das GDMB-Konto 5140, Sparkasse Goslar/Harz BLZ 268 500 01, zu überweisen.

S.W.I.F.T.-BIC: NOLA DE 21 GSL
IBAN: DE33 2685 0001 0000 0051 40

Bei einer **Abmeldung** nach dem 9. Januar 2015 müssen wir uns vorbehalten, 25 % der Tagungsgebühren in Rechnung zu stellen. Danach wird der volle Seminarbeitrag fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann gestellt werden.

Zur Veranstaltung wird ein Tagungsband vorgelegt. Der Sonderpreis für Teilnehmer beträgt 30 EURO (nach der Tagung 40 EURO), die Bestellung sollte über das Anmeldeformular erfolgen.

Die GDMB hat in Aachen Hotelzimmer zu Sonderkonditionen vorreserviert. Näheres erfahren Sie im Internet: www.kbu.gdmb.de.